

Tier-Heime

Was für Herrchen recht ist, kann für Bello oder Maunzi nur billig sein: In seiner Wohnung gönnt der Mensch nicht nur sich selbst einen Hauch von Luxus, sondern auch seinen Haustieren. Der neue Verkaufsschlager sind Designer-Möbel für Katzen, Hunde, Nager und Vögel.

VON ANJA GEREVINI

Krallen wetzen, Klettern, schlafen: „Rondo“ von Cat-Interiors gibt es ab € 469,- und erfüllt alle Bedürfnisse von Katzen (www.cat-interiors.de)

DIE BESTEN FREUNDE Ein Herz für Tiere – das kann man Herrn und Frau Österreicher wahrlich nicht absprechen. Laut Statistik leben 1,5 Millionen Katzen, 640.000 Hunde und eine halbe Million Nager in den heimischen Haushalte. Ihre Liebe lassen sich die Tierfreunde einiges kosten: Rund 615,- Euro geben sie im Monat für Bello, Mietz und Hansi aus. Neu ist allerdings, dass nicht nur die Futtermittel das Haushaltsbudget belasten. Vor allem Wohnaccessoires für Tiere liegen im Trend. Daher beschäftigen sich Designer und Architekten zunehmend mit Betten für Katzen, Hundehütten oder Vogel-Nistkästen.

LUXUSOBJEKTE Natürlich geht es Design-verliebten Tierhaltern vor

allem um das Aussehen der Tiermöbel. Ihren vierbeinigen Lieblingen aber nicht. „Tiere haben spezielle Bedürfnisse“, erklärt Architekt Wolfgang Haipl, „Ihre Besitzer hingegen haben Spaß am Design – die Produkte müssen also für beide passend sein.“

► **Neue Materialien:** Bestanden Hundehütten bis vor Kurzem noch aus Holz und Katzenkratzbäume aus mit Sisal umwickelten Ständern, so spielen die Designer jetzt auch mit anderen Werkstoffen. Der italienische Möbelhersteller Magis etwa entwarf ein leichtes Hundehaus aus Kunststoff. Es kann im Garten oder in der Wohnung aufgestellt werden und ist einfach zu reinigen. Auch die Outdoor-Häuser von Omlet, die es für Meerschweinchen, Hasen und Hühner gibt, setzen auf das



1. Mobil: „Hamptons Garden“ um € 299,- bei www.dogskingdom.de
2. Für Kleintiere: „Eglu“ von Omlet gibt es ab € 386,- www.omlet.co.uk
3. Vogelfutterhaus „Anidar“ von Blomus ist aus Edelstahl und kostet € 52,90 (www.accento.de)

„DIE MÖBEL MÜSSEN DEM VERHALTEN DER TIERE ENTSPRECHEN“

Die Designer **Christel und Otto Meyer** über das Entwerfen von Wohnaccessoires für Haustiere:

„Als wir 2004 in eine neue Wohnung übersiedelten, suchten wir einen Kratzbaum für unsere Katze. Die handelsüblichen Produkte passten nicht zu unseren Designermöbeln. Daher griffen wir selbst zum Bleistift. Wir haben viel probiert, damit die Katzen die Möbel auch annehmen. Wichtig ist das Material: Es muss robust sein, dem Verhalten der Tiere aber entsprechen. Unsere Möbel bestehen aus durchgefärbtem Leber, auf dem man Kratzspuren nicht sieht, Technofleece, Korbgeflecht oder Nadelfilz. Dazu kommt Design, das den Besitzern gefällt.“

www.cat-interiors.de



